



Ersten Führerschein gemacht

Sünching. (wn) 21 Schüler machten kürzlich an der Montessori-Schule die Prüfung für ihren ersten Führerschein: Sie legten die Radfahrprüfung der Jugendverkehrsschule des Landkreises Regensburg ab. In den vergangenen Tagen legten sich die Viertklässler der vier Klassen mächtig ins Zeug, um diesen „Schein“ zu bekommen.

Monate davor mussten die Schüler zuerst die theoretischen Grundlagen lernen, pauken und verstehen. Zudem wurde auch das richtige Radfahren am Sportplatz der Grundschule geprobt. Dieser Teil endete in einer ersten theoretischen Prüfung, die alle Schüler schafften.

Zudem gab es einen praktischen Teil mit dem Durchfahren eines Straßenparcours mit verschiedenen Gefahrensituationen.

Die theoretische Ausbildung über das Jahr, wie auch die praktische Ausbildung auf dem Schulübungsplatz übernahmen heuer die Polizeibeamten Manfred Frühauf von der Polizeiinspektion Neutraubling und Christian Kurth von der Polizeiinspektion Wörth. Nach einigen Übungsfahrten ging es zur eigentlichen praktischen Prüfung.

Dies war ein zehnminütiges Streckenfahren im „Realverkehr“. Die Schüler fuhren eine gut zwei Kilometer lange Strecke durch Sün-

ching. Die Polizeibeamten, die mitradelten, beobachteten sie dabei und beurteilten die Schüler.

Zuvor hatten die beiden Polizisten alle Räder überprüft. Entsprach ein Fahrrad nicht den Verkehrsvorschriften, so wurde der Radbesitzer nicht zur Prüfung zugelassen. Beim Fahren selbst wurde vor allem das nicht immer leichte Linksabbiegen kontrolliert und beurteilt.

Alle 21 Schülern bestanden die Prüfung und ihnen wünschten die beiden Polizisten zum Abschluss für die Zukunft eine stets unfallfreie Fahrt. Leider gab es auch dieses Jahr keinen Ehrenwimpel für die Kinder.